

Gittelder Grundschüler haben nun eine Chillout-Area

Wie das Projekt in der Grundschule Gittelde entstanden ist, wie hoch die Kosten sind und was den Schülern wichtig war

Herma Niemann

Gittelde. Wenn der wilde Wein erst einmal ordentlich gewachsen ist, haben die Schüler der Grundschule Gittelde einen schönen und vor allem auch begrünten und schattigen Platz, wo sie in den Pausen entspannen können. Deswegen haben die Schüler diesen Bereich auch „Chillout-Area“ (Ruhebereich) genannt.

Im Rahmen des Schulhofkonzeptes hatte sich der Schülerrat einen abgetrennten Bereich zum Zurückziehen und Entspannen gewünscht. In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin wurde dann die Idee entwickelt, dass der Bereich an der Turnhalle mit Holzpfosten in

Form einer rustikalen Pergola angelegt werden soll, damit die Kinder vor Sonne geschützt sind.

Naturnaher Untergrund

Wichtig war den Schülern jedoch auch, dass er „gut aussieht und gut riecht“, wie sie damals sagten. Auch der ehemalige Asphaltboden wurde umgestaltet und durch einen naturnahen Untergrund mit Rindenmulch ersetzt. Durch die Entsiegelung des Asphalts wurde nun auch erreicht, dass sich der Boden in diesem Ruhebereich bei starker Sonneneinstrahlung nicht noch mehr erhitzt.

Auf der Suche nach geeigneten Fördermöglichkeiten wurde man

schnell fündig. Die Gesamtkosten - ohne den Untergrund - belaufen sich auf rund 3.242 Euro, davon übernahm der Förderverein der Grundschule rund 1.992 Euro und die Stiftung der Sparkasse Osterode 1.250 Euro.

Die Umgestaltung des Bodens zahlte wiederum die Gemeinde Bad Grund.

Offizielle Einweihung

Zur offiziellen Einweihung kamen der erste Vorsitzende des Fördervereins, Marcel Borchers, und die Kasenwartin Swea Borchers. Die Schulleiterin Iris Keller bedankte sich für die beiden großzügigen Spenden.



Zur Einweihung kamen der erste Vorsitzende des Fördervereins, Marcel Borchers (links) und die Kasenwartin, Swea Borchers (rechts).